

KUNSTSTOFFHÄRTUNG ON DEMAND

CURRATEC – Forschungsprojekt an der TU Wien und Spin-off in Gründung

Getreidemarkt 9/163MC, 1060 Wien
Tel. +43(0)1 58801-163725 (BC03)

office@curratec.com

Fotos, Inhalt: © EFRA/Jannik Rakusa,
CURRATEC

Förderung: [Spin-off Fellowship](#)



SPIN-OFF FELLOW WIRD DURCH NEUE FORMEL FÜR EPOXIDHARZ ZUM START UP

Epoxidharze, eine der wichtigsten Kunststoffklassen weltweit, finden breite Anwendung im Bereich von Hochleistungsbeschichtungen, Photoresists, Industriefußböden und vor allem als Teil von Kompositen für Windkraftwerke oder im Flugzeug-, Schiffs- und Automobilbau.

Bisher werden diese mit speziellen, teilweise toxisch bedenklichen, Härtern vernetzt, mit dem Nachteil von begrenzt lagerstabilen Formulierungen und zeit- und energieaufwendigen Härtungsmethoden. Die an der TU Wien entwickelte Technologie der Frontalpolymerisation, welche es neuerdings erlaubt, eine lagerstabile Formulierung vor Ort mit Licht punktuell zu bestrahlen und damit ohne weiteren Energieeintrag vollständig auszuhärten, wurde im Rahmen des FFG Spin-Off

Fellowships „CURRATEC“ weiterentwickelt, um eine zukünftige kommerzielle Nutzung der Technik zu ermöglichen.

Das CURRATEC-Team hat mit dieser innovativen Technologie für die effiziente, **schnelle und wirtschaftliche Aushärtung von Harzsystemen auf Epoxidbasis** seinen Durchbruch geschafft.

Es belegte beim **Europäischen Forum 2019 in Alpbach** den ersten Platz bei der Pitching Competition im Rahmen der I.E.C.T. Summer School. Den Gewinn kann das Team noch heuer bei den „**Falling Walls Lab 2019**“ in Berlin einlösen.

CURRATEC – Forschungsprojekt an der TU Wien und Spin-off in Gründung